

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: A I  
Reihe: 10  
Grabsteinnummer: 14 Abmessungen (H/B/T): 130/55/13 cm  
Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003  
Geschlecht: M  
Nachname: (Maas) מאאס  
Vorname: (Salomon) סלומון  
Vatersname:  
Name Gatte(in):  
Herkunftsort:  
Geburtsdatum heb./bürg.: 1781  
Sterbedatum heb./bürg.: <1853>  
Begräbnisdatum heb./bürg.:  
Alter / Familienstand:  
Beruf / Gemeindestellung: <Bankier>  
Form (Beschreibung): rechteckig mit abgesetzten getrepptem Rundbogenabschluss  
  
Symbolik / Ornamentik: im oberen Teil ornamentaler Stern / in den vier Ecken kleine Voluten  
  
Steinmaterial / Zustand: Sandstein / leicht verwittert  
  
Sprache: hebräisch nicht lesbar  
Text- / Sprachbesonderheit:  
  
Bemerkung: Salomon Maas hatte eine Schmuckwarenhandlung, war gleichzeitig Geldhändler und wurde 1841 Bankier. Er war verheiratet mit der Erbtöchter des Wolf Gabriel May (gest. 1765) und gehörte dem Synagogenrat an  
Sein Sohn Elieser hatte den Auftrag gegeben, den Parochet (Toravorhang) am Todestag seiner Ahnen im Jahr 1860 (?) zu restaurieren.  
Literatur: Gräberbuch der Jüdischen Gemeinde Mannheim  
Jüdisches Gemeindezentrum – Volker Keller  
Bilder vom Jüdischen Leben in Mannheim – Volker Keller

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	( )	besonders wertvoll	( )
	künstl./ formale Gründe	( )	hist.- wiss. Gründe	( )